

Was braucht man für einen Schnitt fürs Ref

Beitrag von „Azami1986“ vom 12. Oktober 2010 16:07

Hallo Zusammen,

ich habe mich für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen beworben. Hab jetzt letztlich gelesen, dass der Mangel an Lehrkräften doch nicht so hoch ist. Das hat mich ziemlich demotiviert.

Ein Paar infos:

Fächer, die ich unterrichten werde: Informatik und Mathe.

Meine Noten sehen folgenderweise aus:

Abschlussarbeit 1,3

Durchschnitt: 2,0

Denkt ihr, man bekommt mit diesen Noten ein Referendariatsplatz? Hat jemand bereits schlechte Erfahrungen gemacht?

Viele Grüße

Azami

Beitrag von „Flipper79“ vom 12. Oktober 2010 17:41

Hallo Azami,

ich weiß nur, dass NRW zum Einstellungstermin August 2010 einen NC von 1,9 hatte. Dabei war die Fächerkombi ziemlich egal. Bin mal gespannt, ob unsere neue Landesregierung auch zum Einstellungstermin Februar 2011 einen NC einführt.

Bis Aug. 2010 war der Schnitt im 1. Staatsexamen egal.

Lg

Beitrag von „MarcoM“ vom 12. Oktober 2010 21:16

Die Note 2,0 ist nicht all zu super. Manche Länder (z.B. Sachsen) schauen gar nicht aufs Fach. Aber was solls... bewerben und wird schon klappen 😊

Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. Oktober 2010 22:01

könnte sein, dass du beim übertreten der grenze in richtung bayern mit einem roten teppich und weihrauch empfangen wirst - bei den fächern.
und wenn mir keiner widerspricht, gibts hier keinen schnitt fürs ref. erst danach ;).

Beitrag von „Azami1986“ vom 13. Oktober 2010 11:35

Danke für die Antworten. Eine 2,0 ist natürlich nicht eine super Note. Jedoch sind es naturwissenschaftliche Fächer, die ich studiert habe. Die meisten, die diese Fächer studieren sieht man meisten wieder in der Industrie, da man dort weitaus mehr verdient.

Zudem ist es auch einbisschen merkwürdig. Überall wird berichtet, dass ein Lehrermangel in den Mangelfächern besteht. Und dann führen einige Bundesländer ein NC ein. Schon paradox irgendwie...

Hat jemand eine Idee, ob Baden-Württemberg ein NC eingeführt hat?